



12. Woche des bürgerschaftlichen Engagements von 16. bis 25. September

Mit Schwung, den Flippers und viel Empathie

Katharina Stadlbauer bietet alle zwei Wochen ehrenamtlich Sitzgymnastik für Senioren an

Von Sophie Schattenkirchner

In einem Stuhlkreis sitzen 17 ältere Frauen und ein Mann. Alle halten in ihrer linken Hand ein grünes oder gelbes Tuch. Jetzt drückt Katharina Stadlbauer auf den Knopf des CD-Players und die Flippers beginnen, über eine Sommernacht in St. Tropez zu singen. „Wir strecken die Füße“, sagt die 21-Jährige und schaut mit einem Lächeln in die Runde. „Achtung, jetzt kommt der Stern.“ Die Flippers trällern von einem Stern am Himmel und Katharina Stadlbauer und die Senioren strecken die Hände nach oben.

Seit April hält Katharina Stadlbauer jede zweite Woche immer am Freitag eine Sitzgymnastik-Stunde im Betreuten Wohnen im Königshof. „Früher hab' ich schon ehrenamtlich bei den Barmherzigen Brüdern gearbeitet“, erzählt die junge Frau, die soziale Arbeit studiert. Über eine Freundin ist sie auf das Freiwilligenzentrum aufmerksam geworden. Die Idee, dass sie die Sitzgymnastik übernimmt, kam von der Leiterin des Freiwilligenzentrums, Tanja Wolf.

Bei ihrer Vorgängerin sah sich Katharina Stadlbauer genau an, welche Bewegungen die Senioren mögen und welche Musik sie dazu gerne haben. „Das sind jetzt nicht Lieder, die wir so hören würden“, sagt sie und lächelt. Damit sie aber die Musikwünsche erfüllen kann, nimmt sie zur Sitzgymnastik Flippers-CDs und ihren Laptop mit einem Stick mit. „Ich habe selten erlebt, dass eine junge Frau hier so akzeptiert wurde“, sagt Marianne Schmidlein von der Caritas Sozialstation im Betreuten Wohnen. „Ihr empathisches Verhalten ist gleich sehr positiv angekommen.“

Tatsächlich stehen schon rund zehn Minuten vor Beginn der Sitzgymnastik vier Rollatoren vor dem



Katharina Stadlbauer (links) macht die Übungen vor – die Senioren beobachten sie dabei genau und machen es ihr nach.

Gemeinschaftsraum, im Inneren sind bereits alle Stühle im Sitzkreis besetzt. Katharina Stadlbauer geht die Teilnehmerliste durch und verteilt Tennisbälle und Tücher. „Schön, dass wir heute wieder zwei neue Gesichter begrüßen können“, sagt sie fröhlich in die Runde.

„Nächstes Mal können Sie sich ja nach vorne setzen“

Zu „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ rollen die Senioren einen Tennisball über den Oberschenkel. „Frau Sagstetter“, ruft Katharina Stadlbauer und grinst, „Sie sind schon wieder zu weit.“ Alle lächeln und schauen zu der Seniorin, die mit dem Tennisball schon am Knie

angelaufen ist. „Nächstes Mal können Sie sich ja nach vorne sitzen.“ Die Seniorin muss lachen und nickt mit dem Kopf.

Während zu dem „Traum von Mykonos“ der Flippers weiter gestreckt und gedehnt wird, fragt Katharina Stadlbauer eine Teilnehmerin: „Geht's bei Ihnen noch oder brauchen wir schon eine Pause?“ Die Frau schüttelt den Kopf und streckt sich nochmal extra weit zu den Zehen.

Wenn die 21-Jährige nach dieser Stunde Sitzgymnastik nach Hause geht, hat sie ein gutes Gefühl. „Mich macht es einfach glücklich, wenn die Leute nach der Stunde zu mir herkommen und sagen, dass es ihnen gefallen hat.“

Info

In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellen wir ehrenamtliche Mitarbeiter des Freiwilligenzentrums (FWZ) vor. Das FWZ ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 gegründet wurde. Ziel ist die Vermittlung, Vernetzung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Straubing und dem Landkreis. Derzeit engagieren sich dort etwa 800 Menschen ehrenamtlich. Das FWZ, Obere Bachstraße 12, ist erreichbar unter Telefon 09421/989635 und per E-Mail an info@freiwilligenzentrum-sr.de. Am Freitag, 23. September, von 10 bis 15 Uhr, gibt es einen Info-Stand am Stadtplatz auf der Höhe von C&A.

Eine Frage von Kosten und Nutzen

Verwaltung legt im Hauptausschuss Einschätzung eines Livestreams aus dem Stadtrat vor

Ihre Einschätzung einer künftigen Live-Übertragung von öffentlichen Stadtratssitzungen per Internet hat die Stadtverwaltung gestern im Hauptausschuss vorgestellt. Einen entsprechenden Antrag auf sogenannte Livestreams hatte die Grünen-Fraktion gestellt (wir berichteten). Unterm Strich sei „eine unbürokratische und kostengünstige Umsetzung des Antrags nicht zu realisieren“, so das Fazit von berufsmäßigem Stadtrat Alois Lermer. Diskutieren werden die Fraktionen diese Einschätzung erst im Plenum am kommenden Montag.

Live-Übertragungen aus Stadtratssitzungen seien zwar unter Einhaltung eines gewissen rechtlichen Rahmens durchaus möglich, räumte Alois Lermer ein, insbesondere der finanzielle Aufwand sei aber in Relation zum Nutzen sehr hoch.

Bereits 2012 hatte Erhard Grundl von den Grünen einen gleichlautenden Antrag gestellt, der damals mehrheitlich abgelehnt wurde. Nun hat sich die Verwaltung auf aktuellen Sachstand gebracht und in Passau und Regensburg nach deren Erfahrungen erkundigt. Beide Städte sind laut Lermer unter den niederbayerischen und oberpfälzischen kreisfreien Städten die einzigen, die Live-Übertragungen hatten oder haben.

In Regensburg sei der Livestream aufgrund geringen Interesses seit Januar eingestellt und nur noch eine

Mediathek mit nach Tagesordnungspunkten geschnittenen Videos zur Verfügung. Die Kosten für den Livestream hätten sich in Regensburg im vergangenen Jahr auf 31800 Euro belaufen. Die Summe setzt sich aus Personalkosten für Kameramänner und Streaming-Engineer, Technik, Aufzeichnungsschnitt etc. zusammen. Als durchschnittliche Kosten pro Sitzung nannte Lermer 1600 Euro.

Zehn Minuten Verweildauer

Die Zahl der Nutzer habe pro Sitzung von 80 bis 702 variiert und im Durchschnitt hätten diese die Sitzung unter zehn Minuten verfolgt, berichtete er weiter von den Regensburger Erfahrungen.

In Passau gebe es Live-Übertragungen schon seit 2011. Die Nutzerzahlen seien sehr themenabhängig und variierten von zehn bis 500. Für die technische Ausstattung seien einmalig 5500 Euro aufgebracht worden. Pro Jahr fielen etwa 7800 Euro laufende Kosten an. Die geringen Streaming-Kosten beruhten allerdings auf einem alten Vertrag.

Neben den Kosten wies Alois Lermer besonders auf datenschutzrechtliche Hürden hin. Insbesondere dürften nur jene Stadträte im Livestream erscheinen, die ihre Einwilligung erklärt hätten. Zuhörer im Sitzungssaal seien ohnehin auszublenken. Sie sollten nicht dadurch abgeschreckt werden, dass sie



Eine Webcam könnte künftig Stadtratssitzungen live übertragen, wenn das Plenum dem Antrag der Grünen zustimmt.

(Foto: Jan-Philipp Strobel/dpa)

sich weltweit im Internet wiederfinden. Aus praktischen Gründen sei es ohnehin kaum möglich, von jedem Zuhörer ein Einverständnis einzuholen. Letztlich bestehe immer das Risiko, „dass etwaige ehrverletzende oder sonst rechtlich problematische Äußerungen nicht zuverlässig ausgeschlossen werden“ könnten, so Lermers Sicht aus Juristenwarte. Die Stadtrats-Fraktionen werden dazu am kommenden Montag Stellung beziehen.

Mit grundsätzlichem Wohlwollen zur Kenntnis nahmen die Räte die Mitteilung der Verwaltung, dass der Zweckverband Hafen Straubing-Sand für den Laborausbau im Biocubator laut Bescheid der Regierung von Niederbayern mit einem Zuschuss von bis zu 436033 Euro rechnen kann. Die Gesamtkosten des Projekts sind mit 633000 Euro veranschlagt. Zuwendungsempfänger sind die Zweckverbandsmitglieder Stadt und Landkreis. Auf die Stadt entfallen ihrem Anteil nach 244178 Euro. Der Form halber ist ein Stadtratsbeschluss nötig, der den Zweckverband Hafen (ZVH) bevollmächtigt, diese Zuwendungen abzurufen, entgegenzunehmen und ihre Verwendung nachzuweisen.

Zuschuss für Biocubator

Oberbürgermeister Markus Panernmayr wies bei der Gelegenheit darauf hin, dass die ministerielle Förderung für Projekte des ZVH aktuell auf 700000 Euro anwachsen. Er sieht insbesondere in der Förderung für den Biocubator-Ausbau die Chance, Gründerunternehmen aus dem Bereich nachwachsender Rohstoffe in Straubing langfristig zu etablieren.

Die zugesagten 20 Millionen Euro für eine biotechnologische Mehrzweckdemonstrationsanlage im Hafen stärkten den Standort abgesehen davon enorm. -mon-

Veranstaltungskalender

Bayer. Waldverein/Radlertreff: Mittwoch, 21.9., 13.30 Uhr, Aldi/Landshuter Str. Vorgesehen ist eine Radtour nach Straßkirchen mit Einkehr (Gäste willkommen). Info: Norbert Brückl, Tel. 32495.

Box-Club 1931: Heute, Dienstag, 17 bis 18 Uhr Kindergruppe unter 12 Jahre; 18.30 bis 20 Uhr Fitnessboxen.

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen: Donnerstag, 22.9., 10 Uhr, Busfahrt zum Bayerwald-Tierpark und Gasthof in Lohberg/Lkrs. Cham. Rückfahrt 17 Uhr. Bei erstmaliger Mitfahrt Infos (Zustiege stellen etc.) und Anmeldung spätestens einen Tag vor der Fahrt unter Tel. 89745 Hanna Schuhmann.

Gymnastikgruppe Body-fit: Heute, 19 Uhr, Jahresversammlung mit Ehrungen im Goldenen Rad, Aiterhofen.

Krafttraining „Ü 55“: Heute, Dienstag, 10 bis 11 Uhr, leichtes Krafttraining für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadt- und Landkreis mit BLSV-Übungsleiter Konrad Denk, Mittelschule St. Josef. Geeignet für Damen/Herren u. Anfänger/Geübte. Treff zehn Minuten vor Beginn im Schulhof. Info 0152/53886420.

Krieger- und Soldatenkameradschaft Ittling-Amselng: Sonntag, 25.9., 118. Jahrtag. Sonntag, 9.30 Uhr, Treffen der Mitglieder und Vereine am Vereinslokal Nothart; 9.55 Uhr Aufstellung Kirchenzug; 10.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Festakt am Kriegerdenkmal; 12 Uhr Begrüßung, gemeinsames Mittagessen; 12.45 Uhr Grußworte u. Ehrungen, danach gemütliches Zusammensein mit Max Riedl. Ortsvereine, Mitglieder mit Ehefrauen willkommen. Info 09421/8610496.

Mieterschutzverein: Heute, Dienstag, 9 bis 11 Uhr Sprechstunde für Mitglieder, Wittelsbacherstraße 13.

Morbus Bechterew Gruppe im VSV: Funktionstraining entfällt bis voraussichtlich Anfang Oktober wegen Sanierung der Turnhalle.

Polizei/Pensionisten und Senioren: Donnerstag, 22.9., Besichtigung der Prämonstratenser-Abtei in Windberg. Anmeldung noch möglich bei Josef Herzog, Tel. 0171/8720077.

Seniorentanz mit Simone: Heute, Dienstag, 13.30 Uhr, Tanznachmittag in der Keglerhalle, Peterswöhrd 8. Alle willkommen. Info 0171/7847250.

Straubing Fighters: Heute 18.30 Uhr, Frauen-Fitness-Boxen, Siemensstraße/Völkigeld. Info 0176/62423912.

Trachtenverein Immergrün: Mittwoch, 21.9., 19.30 Uhr, Vereinsabend mit Volkstanzprobe im Sturmkeller. Samstag, 1.10., 16.30 Uhr, Jahresgottesdienst in der Ursulinen-Kirche, 19 Uhr Jahresversammlung im Vereinslokal.

VfB Straubing: Heute, Dienstag, entfällt aufgrund der schlechten Platzverhältnisse das Pokalspiel WSV St. Englmar - VfB Straubing in Neukirchen. Heute Dienstag, 18.45 Uhr, Training der Herren I/II, Platz 2 oder 3. Mittwoch, 21.9., 13.30 Uhr, VfB-Stammtisch, Stadiongaststätte; 18.30 Uhr Training der Herren I; Platz 2.

Volkshochschule: Chorprobe in der Aula der Josefsschule um 20 Uhr.

Aus den Kirchen

Heute:

Evang. Versöhnungskirche: Heute, Dienstag, 13 Uhr, Bibel- und Gesangskreis im Gemeindefaal.

Vortrag zur Vhs-Reise nach Oberägypten

Die ägyptische Kulturmetropole Assuan ist Ziel einer Studienreise vom Donnerstag, 23. Februar, bis Donnerstag, 2. März 2017. Historiker Werner Schäfer hält am Mittwoch, 21. September, einen Einführungsvortrag zur Reise. Im Niltal werden auf der Reise neben dem bedeutenden Nubischen Museum wichtige archäologische Stätten besichtigt. Aus der Welt des frühen Christentums stammen die imposanten Ruinen des Simeons-Klosters. Eine Bootsfahrt durch den Nil-Katarakt wird nicht fehlen. Nicht zuletzt sind Exkursionen zum Nil-Tempel von Kom Ombo und zu den berühmten Felsentempeln von Abu Simbel geplant. Der Vortrag findet um 19 Uhr bei der Vhs am Steinweg statt. Der Eintritt ist frei. Informationen und Anmeldung gibt es bei der Vhs, Telefon 09421/845730.